



Pressemitteilung vom 14. August 2023

Bislang 9.000 Kinder und Jugendliche im Bunten Klassenzimmer

Der außerschulische Lernort der LGS ist immer gut besucht. Bis in den Herbst hinein gibt es noch viele interessante Kurse – zum Beispiel für den nächsten Klassenausflug.

In Nordrhein-Westfalen sind die Sommerferien längst vorbei und auch im benachbarten Niedersachsen neigen sie sich dem Ende zu, auch das Programm im Bunten Klassenzimmer NRW der Landesgartenschau Höxter geht weiter. Für die ersten Klassenausflüge im neuen Schuljahr gibt es reichlich Auswahl im Programm. Über 9.000 Kinder haben bisher über ihre Schule einen Kurs auf dem Gelände der Landesgartenschau in Höxter gebucht. „Auch unser Ferienprogramm wurde gut angenommen“, zieht Andrea Gründer Bilanz. Sie ist bei der LGS zuständig für das Bunte Klassenzimmer NRW.

Sie erinnert sich noch gut an den allerersten „Schultag“ in ihrem Bunten Klassenzimmer, der war am 24. April, kurz nach der Eröffnung der Landesgartenschau. „Da gab es Frost und Regen und Kita-Kinder wanderten tapfer durch Wind und Wetter an der Weser entlang zum Lernort im Weserbogen.“ In einem naturnah gestalteten Garten auf Natursteinsitzblöcken können Kinder und Jugendliche viel Wissenswertes über das Zusammenleben auf unserem Planeten lernen.

Die Kurse des Bunten Klassenzimmer NRWs können aber auch im gesamten Gelände stattfinden, zum Beispiel im Schatten großer Weidenbäume. Der Referent mit der weitesten Anreise kam aus Norwegen, die älteste Referentin ist schon 80 Jahre alt. Der Landtag aus Düsseldorf unterrichtet Demokratiebildung und Mitarbeiter der Landesgartenschau zeigen, wie im Mittelalter gegessen wurde.

„Ein kleiner historisch interessierter Junge aus dem Münsterland ist extra angereist und war exklusiv mit dem Archäologen im Einzelkurs. Sein Berufswunsch steht fest: Der kleine Christopher wird Archäologe“, erzählt Andrea Gründer. Und ein Datum hat sich ihr ins Gedächtnis eingebrannt: der 19. Juni: „Da kam das Bunte Klassenzimmer auf dem Gelände an seine Grenzen, denn 23 Kurse fanden gleichzeitig statt.“ Viel Arbeit also für Andrea Gründer und ihr kleines Team.

Im Bunten Klassenzimmer sind die Hochbeete von den Naturkindern bestückt und Duftsäckchen werden produziert. Auch das Sommerferienprogramm wurde rege genutzt: „In den Ferien wurde Glas bemalt, Fußball gespielt, geschnitzt, Musik gemacht oder Medizin aus den Kräutern im Remtergarten hergestellt“, zählt die Organisatorin auf.



„Es wurden Kartoffeln gepflanzt, Erdbeeren geerntet und die Nächte mit Fledermäusen verbracht. Wir haben hunderte Naturdetektive ausgebildet. Mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen im Gepäck konnten wir Zukunft gestalten.“ Andrea Gründer hat noch viel vor. Im September wird mit der Bundeswehr darüber diskutiert, wie es vom Konflikt zum Krieg kommen kann. Auch eine Delegation aus Burkina Faso wird Unterricht im Bunten Klassenzimmer NRW geben.

„Die Transformation vom grünen zum bunten Klassenzimmer ist gelungen“, berichtet Geschäftsführer Jan Sommer. Jungen Menschen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit nahezubringen ist das Ziel. Dazu gehören auch soziokulturelle Themen und Grenzen überschreitendes Denken. Viele Schulen aus den Nachbarländern Niedersachsen und Hessen haben bereits Kurse gebucht. „Zum Austausch über nachhaltiges Lernen sind wir mittlerweile bundesweit vernetzt und angefragt“, so Sommer weiter.

